

ERLÖSPOTENZIALE AN KURZFRISTIGEN STROMMÄRKTEN

Wie optimiere ich meine Erlöse an Spot- und Regelenergiemärkten?

Die Kurzfristmärkte sind essenzielle Bestandteile des Strommarktes. Im Intraday- und Regelenergiemarkt können steuerbare Erzeugungsanlagen und Verbraucher ihre Vermarktungserlöse optimieren. Hierbei spielt insbesondere der neue Regelarbeitsmarkt eine Rolle. Die Handelsvolumina und die Bedeutung der europäischen Kurzfristmärkte steigen seit Jahren mit der Zunahme kurzfristig prognostizierbarer Erzeugungsmengen. Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über Preismechanismen und Einflussfaktoren der Kurzfristmärkte und deren Interaktion.

Ihre Inhalte

Session 1: kurze Einführung zum Stromhandel

- Überblick über die Strommärkte: Eigenschaften, Motivation, Teilnehmer
- Die Day-Ahead-Auktion als Referenzmarkt
- Die Merit-Order: grenzkostenbasierte Gebote

Session 2: Kurzfristhandel an der EPEX Spot

- Preisbildung und Preiseinflüsse – Unterschiede zur Day-Ahead- und Intraday-Auktion
- Preisentwicklung entlang der Wetterprognose
- Marktkopplung EU: Single Intraday Coupling (SIDC)

Session 3: Potenzial Intraday-Handel

- Marktliquidität – Volumina im Intraday-Handel
- Besonderheiten der Viertelstundenkontrakte – Marktpotenzial für Kurzfristspeicher?
- Vermarktungschancen und Optimierungspotenziale

Session 4: der neue Regelenergiemarkt

- Regelleistung und Regelarbeit: Wie funktioniert das Marktdesign?
- Der Regelarbeitsmarkt: eine Chance für neue Player?
- Regelenergieprodukte – Eigenschaften, Präqualifikation, Ausschreibungskriterien

Session 5: Erlöspotenziale am Regelenergiemarkt

- Erlöspotenzial Leistungspreis und Abrufertlöse
- Marktchancen für Batteriespeicher und erneuerbare Energien
- Harmonisierung der EU-Regelenergiemärkte: Welche Auswirkungen und Erlöspotenziale sind zu erwarten?

Session 6: Bilanzausgleich und Ausgleichsenergiepreis

- Grundlagen des Bilanzkreisvertrages und Ausgleichsenergiepreises
- Zusammenhang zwischen Regelzonensaldo und Ausgleichsenergiepreis
- Ausgleichsenergiekosten: Optimierungspotenziale für Erzeuger und Verbraucher
- Wie berechnen und entwickeln sich die Ausgleichsenergiepreise?



Foto: Energy Brainpool

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte aus dem Handel, der Stromvermarktung oder dem Bilanzkreismanagement von konventionellen oder EE-Anlagen
- Fachkräfte aus der Produktentwicklung oder dem Business Development von Versorgern, Direktvermarktern und (virtuellen) Stromerzeugern
- Fachkräfte aus dem Portfolio-, Risiko-, Fahrplan- und Lastmanagements sowie der Analyse

BEISPIELHAFTER USE CASE

Sie sind bereits am Strommarkt aktiv oder wollen als Händler:in, Vermarkter:in von konventionellen oder EE-Anlagen oder als Lieferant:in auftreten.

Sie ärgern sich über hohe Ausgleichsenergiekosten, wollen ein Geschäftsmodell für kurzfristigen Stromhandel an den Start bringen oder wollen Ihre Aktivitäten an den kurzfristigen Strommärkten optimieren.

Sie wollen wissen, welche Möglichkeiten es gibt, welche Marktsegmente attraktiv sind, welche Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen sind. Außerdem brauchen Sie Hintergrundinformationen zu Preisentwicklungen und zukünftigen Trends an den Spot- und Regelenergiemärkten.

IHR NUTZEN

Nach diesem Live-Online-Training sind Sie in der Lage,

- Zusammenhänge und Preiseinflüsse am Intraday-Markt zu erklären,
- die Chancen und Risiken an den Regelenergiemärkten zu erkennen,
- wichtige Kennzahlen mithilfe von Praxisbeispielen zu berechnen
- die Potenziale der verschiedenen Märkte zu bewerten.